



Kulturzentrum Marstall

Gegenüber des Ahrensburger Schlosses gelegen, ist das Kulturzentrum Marstall einer der bedeutendsten Veranstaltungsorte für kulturelle Inhalte in Stormarn.

Struktur

Die Stallhalle als Haupttrakt des Marstalls mit straßenseitigem Eingang und der südliche Flügelbau, die Remise, dienen fast ausschließlich Ausstellungszwecken. Hier in der „Galerie im Marstall Ahrensburg“ ist hauptsächlich zeitgenössische Kunst zu sehen.

Der rückwärtige Bereich, die Reithalle, besitzt ein eigenes Entree. Sie wird – unabhängig vom eigentlichen Marstallgebäude – für Veranstaltungen genutzt und kann auch angemietet werden.



Plakat zur Ausstellung "Ritter Johnny" anlässlich der Wiedereröffnung der Reithalle, 2006

Geschichte

Das Kulturzentrum befindet sich im historischen Marstall des ehemaligen Gutes Ahrensburg. Der Marstall wurde 1845/1846 im Auftrag des Grafen Ernst Schimmelmann errichtet, die dahinter zum Wirtschaftshof gelegene Reithalle 1897 erbaut. 1922 verkaufte die Familie Schimmelmann die Gebäude. Nach wechselnden Nutzungen erwarb 1987 die Stadt Ahrensburg Marstall und Reithalle.

Das Engagement zahlreicher Bürgerinnen und Bürger, die 1989 den Förderverein Marstall e. V. ins Leben riefen, verhinderte den Abriss der historischen Gebäude. Auch der Kreis Stormarn und die damalige Kreissparkasse Stormarn (heute Sparkasse Holstein) erkannten das Potenzial. In Zusammenarbeit mit dem inzwischen in „Kulturzentrum Marstall am Schloss e. V.“ umbenannten gemeinnützigen Förderverein entwickelten sie den geschichtsträchtigen Ort zu einem Mittelpunkt kultureller Aktivitäten im südlichen Kreisgebiet.

Im Jahr 2000 wurde als erstes die Stallhalle mit städtischen und Mitteln der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn restauriert und zu einer angemessenen Präsentationsfläche für regionale Künstler hergerichtet. Bis 2006 sanierten diese Geldgeber dann die große Reithalle und bauten sie zu einem zeitgemäßen, multifunktionalen Veranstaltungssaal um. Dabei wurde die historische Bausubstanz bewahrt, spätere Einbauten wie eine hölzerne Empore jedoch beseitigt. Die Halle bietet eine große Bühne, eine moderne Licht- und Tonanlage, effektive Schalldämmung und Platz für 280 Personen. In Verlängerung des historischen Baukörpers setzte man mit gleicher Dachform ein modernes Foyer davor, mit großzügigem Eingang, Sitzecke, Tresen für externes Catering, Garderobe und Sanitärräumen. Die ehemalige Kutschenhalle, die Remise, die zunächst ein Bistro beherbergte, bauten Stadt, Stiftung und Verein 2013 in einen zusätzlichen Veranstaltungsraum und in Büroräume um.

Das Kulturzentrum gewann rasch überregionale Bedeutung und weitete seine Angebote zu einem ganzjährigen Kulturprogramm aus – inhaltlich mit Ausstellungen, Theater, Musik, Kleinkunst, Lesungen, Filmvorführungen, Vorträgen, Diskussionsabenden und einem Kinderprogramm breit gefächert. Im neuen Jahrtausend war es mehrfach Spielstätte des Schleswig-Holstein Musik Festivals. Das Kulturzentrum pflegt eine enge Kooperation mit der Stiftung Schloss Ahrensburg sowie Kulturschaffenden und -veranstaltern vor Ort und im Norddeutschen Raum.

Träger des Kulturzentrums Marstall ist der Verein „Kulturzentrum Marstall am Schloss e. V.". Er erhält Zuwendungen der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und für die Kulturarbeit pro Jahr eine institutionelle Förderung seitens der Stadt Ahrensburg. Diese kommt auch für die Unterhaltung der denkmalgeschützten Gebäude und einen Teil der Betriebskosten auf.

Links

Artikel "Ahrensburger Reithalle – Kulturzentrum Marstall nun voll funktionsfähig. Aus der Arbeit der Denkmalpflege 2006": www.schleswig-

[holstein.de/DE/Landesregierung/LD/Downloads/Publikationen/LfD_Kurzberichte2006.pdf?
blob=publicationFile&v=1](http://holstein.de/DE/Landesregierung/LD/Downloads/Publikationen/LfD_Kurzberichte2006.pdf?blob=publicationFile&v=1) (Zugriff am 20.11.2018)

Name

Kulturzentrum Marstall

Sitz

Lübecker Straße 8, 22926 Ahrensburg

Gründungsdatum

um 1990

Website

www.marstall-ahrensburg.de